

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 26.07.2018

Anfrage Nr.: 0070/2018/FZ
Anfrage von: Stadtrat Pfeiffer
Anfragedatum: 12.07.2018

Betreff:

Aussichtsplattform Königstuhl

Schriftliche Frage:

Inwieweit ist die Planung am Königstuhl, nach Fertigstellung des Hotels die Aussichtsplattform wiederherzurichten, vorangeschritten? Der derzeitige Zustand gleicht eher einer wilden Müllkippe. Der Bau des Hotels schreitet zügig voran und es wäre sicherlich nicht förderlich, wenn die Gäste aus dem schicken Hotel direkt auf das Staub-Kippen-Gemisch stiefeln müssen, um einen Blick über Heidelberg zu bekommen.

Antwort:

Der Aussichtspunkt Königstuhl ist einer der touristisch markantesten Punkte in Heidelberg. Von hier haben die Besucherinnen und Besucher einen hervorragenden Ausblick auf Heidelberg, das Neckartal über die Rheinebene hinweg bis hin zum Pfälzer Wald.

Der Aussichtspunkt wird nach dem Um- und Neubau des Berghotels unter Einbeziehung der bereits vorhandenen naturtouristischen Einrichtungen und Gesichtspunkten der Umweltbildung attraktiver und hochwertiger gestaltet werden.

Mit der begonnenen Sanierung und Erweiterung des Berghotels sind Veränderungen im Landschaftsbild verbunden. Es kann daher erst nach Abschluss der Erweiterung des Berghotels und der Erfassung aller damit verbundenen Veränderungen – auch im Außenbereich beim Aussichtspunkt - mit der Gestaltung und Erneuerung des Aussichtspunktes Königstuhl begonnen werden.

In der Vergangenheit sind die bestehenden Baugenehmigungen durch neue Anträge geändert und neu genehmigt worden. Aus diesem Grunde wurden weitere Schritte zurückgestellt.

Die Planung der Veränderungen wird nach aktuellem Stand in 2019 erfolgen. Eine Umsetzung vorbehaltlich der Genehmigung der finanziellen Mittel im Haushalt sind für 2020 geplant. Ein Teil dieser Planungen wird sich mit der Besucherführung und -lenkung unter Einbindung von Belangen der Umweltbildung und Erholungsvorsorge beschäftigen. Die Schilder sollen in Abstimmung mit dem Lernort Natur, Geo- und Naturpark (Natürlich Heidelberg) einheitlich und übersichtlicher gestaltet werden.